Ein nicht ganz gewöhnliches Interview

Autor(en): Zingg, Stefanie / Thomi, Beni / Gerstenkorn, Anton von

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Magglingen: Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule

Magglingen mit Jugend + Sport

Band (Jahr): 48 (1991)

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992917

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Ein nicht ganz gewöhnliches Interview

Stefanie Zingg, Beni Thomi

Mit Glück konnten wir Fragen an zwei bekannte Sportler mit unterschiedlicher Auffassung richten. Welches Verhältnis die beiden zum Sport, zu ihrem Körper und dem Gebrauch von Doping haben, lesen Sie im folgenden Interview. Unsere Interviewspartner waren:

Anton von Gerstenkorn, ein kritischer und ernährungsbewusster Sportler sowie Anabol Steroidis, Schwerathlet.

Mit welcher Sportart beschäftigen Sie sich?

Anton von Gerstenkorn (A.v.G.): Seit einigen Jahren betreibe ich Marathon.

Anabol Steroidis (A.S.): Was heisst hier Sportart? Das soll wohl ein Witz sein? Ein Sportler meines Formats ist in jeder Sportart zu Hause!

Wieviele Trainingsstunden absolvieren Sie pro Woche?

A.v.G.: Ich trainiere etwa zwölf Stunden pro Woche, ausser an Sonn- und Feiertagen. Da gönne ich mir etwas Ruhe.

A.S.: Ich bin für die 40-Stunden-Woche, wie es sich für einen richtigen Mann gehört.

Haben Sie nicht das Gefühl, dass Sie es «ein wenig» übertreiben?

A.S.: Nein, im Gegenteil, ich habe vor, meine Trainingsleistungen noch zu steigern!

Wie würden Sie Ihr Verhältnis zu Ihrem Körper definieren?

A.v.G.: Ich versuche, meinen Körper und meinen Geist in Einklang zu bringen und bemühe mich, mein Leben so ausgeglichen wie möglich zu gestalten.

A.S.: Mein Körper ist dazu da, Höchstleistungen zu erbringen!

Tun Sie etwas, um die Leistungsfähigkeit zu steigern?

A.v.G.: Ja, ich achte auf eine ausgewogene Ernährung und esse vor allem eiweissreiche Nahrungsmittel wie Sojabohnen und andere Hülsenfrüchte.

A.S.: Das ist doch alles Blödsinn! Ich nehme diverse muskelaufbauende Präparate ein.

Wir bitten Sie, Herrn Gerstenkorn nicht zu beleidigen. Haben Sie schon gehört, dass solche Präparate gesetzlich geregelt sind?

A.S.: Ja natürlich, aber was kümmern mich schon Gesetze...!

Haben Sie jemals Dopingmittel eingenommen?

A.v.G.: Für eine sportliche Höchstleistung würde ich nie Gesetze übertreten!

A.S.: (ironisch) Wie kommen Sie nur auf diese Idee? (schallendes Gelächter)

Haben Sie nie daran gedacht, dass solche «Leistungssteigerer» Ihrer Gesundheit schaden könnten?

A.v.G.: Da ich diese nicht anwende, können sie mir auch nicht schaden, klar?

A.S.: Du hast wohl Angst, was? Ich bin ein richtiger Mann, was kümmert mich schon meine Gesundheit! Mit ihr kann ich keine Medaillen gewinnen!

Aber bitte Herr Steroidis ...!

Benötigen Sie sogenannte «Höchstleistungen», um Ihr männliches Ego zu stärken?

A.v.G.: Ich bestimmt nicht! Ich habe es doch nicht nötig, meine Männlichkeit irgendjemandem zu beweisen, aber mein «Sportskollege» scheint da anders zu denken...

A.S.: Pfff... Du träumst ja nur davon, so toll auszusehen, wie ich!

Also wirklich meine Herren...!

Womit könnte der Gebrauch von Doping zusammenhängen? Sehen Sie eventuell eine Verbindung zur Psyche des Menschen?

A.v.G.: Auf jeden Fall! Sehen Sie sich nur diesen Zuchtbullen an! Wo bleibt da die sportliche Fairness? Der scheint es ja nötig zu haben, um sich auch nur annähernd als Mann zu fühlen!

Also wirklich...

A.S.: Das lass ich mir doch von diesem Sportbanausen nicht gefallen...!

Nach dieser Aussage waren wir gezwungen, das Interview wegen einer «kleinen» Meinungsverschiedenheit zu unterbrechen, da wir um *unsere* Gesundheit fürchteten...

Rangliste	
Damen	Herren
1. Ana Bolika	1. Testo Steron
2. Mora Zon	2. Ko Kain
3. Metha Don	3. Stano Zolol
4. Phena Zocin	4. Mefeno Rex
5. Ampheta Minil	5. Furo Semid
6. Mersa Lyl	6. Timo Lol

Die beiden Sportler mussten ihr Training bis auf weiteres einstellen, da ihre Differenzen nicht ohne Folgen blieben. Wir melden vier gequetschte Rippen, zwei blaue Augen, eine gebrochene Nase, sowie eine hohe Zahnarztrechnung und zwei angeknackste «männliche Egos»...

